

# RIECK AKTUELL



## ALLES FÜR DIE FANS

Rieck liefert Merchandise für den 1. FC Union Berlin

### Gemeinsam gegen Polio

Rieck unterstützt internationales Charity-Projekt des IDS

### Wilde grüne Insel

Eric Sih baut die Trade Lane von Deutschland nach Sri Lanka aus

### Von Holland in die Welt

Tandem Netherlands bietet globale Luft- und Seefrachtlösungen



## **Liebe Leserinnen und Leser,**

„Daumen hoch für die Rieck Aktuell“ – das ist das Ergebnis unserer Leserumfrage, zu der wir in der letzten Ausgabe dieses Magazins aufgerufen haben. An dieser Stelle bedanken wir uns für Ihre lebhafteste Teilnahme!

Und uns freut: Die Rieck Aktuell kommt bei den Leserinnen und Lesern gut an. Über 70 Prozent der Antwortenden finden den Umfang der Rieck Aktuell mit zwölf Seiten genau richtig. Rund 60 Prozent sind der Meinung, dass zwei Hefte pro Jahr optimal sind, weitere 27 Prozent würden sich sogar freuen, wenn das Magazin häufiger erscheint. 60 Prozent sagen, dass die Rieck Aktuell optisch ansprechend gestaltet ist und einen guten Einblick in die Rieck-Welt gibt.

Mit dieser tollen Bestätigung als Motivation haben wir uns in den vergangenen Wochen wieder mit Freude daran gesetzt, den Interessen unserer Leserinnen und Leser gerecht zu werden.

In dieser Ausgabe erhalten Sie erneut Einblicke in die Rieck-Welt. Sie erfahren Neuerungen aus unseren Bereichen Sea Air, Landtransporte, Entsorgung oder Lagerlogistik und lernen Menschen kennen, die mit Enthusiasmus dafür sorgen, dass unsere Leistungsversprechen nicht einfach nur gut klingen, sondern auch täglich erfüllt werden.

Wir wünschen Ihnen nun viel Spaß beim Lesen der neuen Rieck Aktuell und hoffen natürlich, dass Ihnen auch diese Ausgabe wieder gut gefällt.

**Ihr Patrick von Oy**

### **IMPRESSUM**

**Herausgeber**  
**Rieck Holding GmbH & Co. KG**  
 Osdorfer Ring 5  
 14979 Großbeeren  
 (GVZ Berlin Süd)

Tel.: 033701 339 – 0  
 Fax: 033701 339 – 841

www.riek-logistik.de

**Verantwortlich i. S. d. P.**  
**Patrick von Oy**  
 Rieck Holding



**Hier geht es zu unserer Onlineausgabe:**



### **Bildnachweis**

**Alle Bilder:** Rieck Holding GmbH & Co. KG  
**Ausnahmen:** Titel & S. 7 © 1. FC Union Berlin  
 S. 5 © IDS Logistik GmbH + istockphoto.de/  
 harmpeti, JoyTasa  
 S. 11 © istockphoto.de/ JacobH

**Redaktion & Gestaltung**  
**STROOmer PR | Concept GmbH**  
**www.strooer.de**



## Entsorgungslogistik

### GLÜCKWUNSCH AN REL

Die Rieck Entsorgungs-Logistik (REL) hat allen Grund zum Feiern! Seit 20 Jahren ist das Neusser Unternehmen schon als Entsorgungsfachbetrieb zertifiziert. Aus diesem Anlass wurde REL am 26. September 2018 eine Ehrenurkunde der SVG Zert in Neuss überreicht. Für 2019 steht dann der 25. Geburtstag von REL im Kalender.

Freuen sich über 20 Jahre REL (von links): Roland Seemann (SVG Zert) mit den REL-Kollegen Bernd Hoffmann (Betriebsleitung), Daniel Gartmann (Geschäftsführer) und Stefan Rieck (Gesellschafter).



## Kontraktlogistik

### NEUES KOMPETENZTEAM IN HAMBURG

Mit Stefan Fischer begrüßen wir für die Rieck Projekt Kontrakt Logistik (RPKL) in Hamburg einen neuen Niederlassungsleiter. Er hat seine Tätigkeit bereits am 1. Februar 2018 aufgenommen und wir wünschen ihm für seine Aufgaben viel Erfolg! Unseren langjährigen Geschäftsführer in der Hansestadt, Gerd Jobmann, haben wir am 30. Juli in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. An dieser Stelle geht unser besonderer Dank an ihn für viele, ausgesprochen erfolgreiche und schöne gemeinsame Jahre!

Seit dem 1. September 2018 unterstützt uns in Hamburg außerdem Stefan Rehder als Leiter des Customer Service. Ein herzliches Willkommen an ihn und gutes Gelingen bei seinen spannenden Aufgaben. Und neben Patrick von Oy, langjähriger Geschäftsführer für Marketing und Vertrieb, erweitert seit dem 1. September Antje Engelmann die Geschäftsführung in Hamburg. Frau Engelmann ist für den operativen Bereich verantwortlich.

Mit diesem neuen vierköpfigen Management und dem unveränderten Team kaufmännischer und gewerblicher Mitarbeiter ist der Rieck-Standort in der Hansestadt super aufgestellt und fit für die Zukunft.

Managen gemeinsam die Rieck Projekt Kontrakt Logistik in Hamburg (von links): Antje Engelmann, Stefan Fischer, Stefan Rehder und Patrick von Oy.

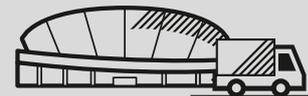


## Logistik-Gruppe

### ABBIEGEN – ABER SICHER!

Mehr Sicherheit beim Rechtsabbiegen: Um Unfälle mit Radfahrern oder Fußgängern zu vermeiden, werden Lkw-Fahrer durch elektronische Abbiegeassistenten unterstützt. Die Radarsysteme überwachen permanent den Bereich rechts neben dem Fahrzeug und erkennen sich bewegende Objekte. Der Fahrer erhält bei berechneter möglicher Kollision ein optisches Zeichen, gleichzeitig warnt ein akustisches Signal. Die Rieck Logistik-Gruppe stattet seit 2017 alle neuen Fahrzeuge mit diesen hilfreichen Sicherheitssystemen aus. Bis Ende 2018 fährt bereits die Hälfte der Fahrzeugflotte von Rieck mit dem Lkw-Abbiegeassistenten. Rund 3.500 Euro investiert das Unternehmen pro Fahrzeug in diese Sicherheitstechnik.

Aktuell entwickeln die Fahrzeughersteller zudem Kamerasysteme, mit deren Hilfe der Fahrer die gesamte Länge des Fahrzeugs auf einem Display im Cockpit einsehen kann. Die typischen Lkw-Außenspiegel werden somit überflüssig. Ab April 2019 wird die dann verfügbare Kameratechnik auch bei neuen Rieck-Lkw Einzug halten.



## Möbel/Messe

### KUNSTTRANSPORT IM XXL-FORMAT

Von Berlin nach Miami: Die Rieck-Spezialisten der Abteilung Messe Events schickten filigrane Kunstobjekte des argentinischen Installationskünstlers Tomás Saraceno auf die weite Reise bis nach Florida.

Im Atelier des Künstlers holte Rieck die verpackten Objekte ab und verstaute die Transportkisten sicher in Containern. Per Lkw erreichte die empfindliche Fracht in zwei 45-Fuß- und einem 20-Fuß-Container den Hafen Hamburg. Von dort ging es per Schiff rund 8.000 Kilometer südwestwärts bis nach Florida. Im September kamen die dreidimensionalen Skulpturen bei ihrem neuen Besitzer, einer Kreuzfahrtreederei, in Miami an.



## Auf in den Unruhestand

Mit 66 Jahren fängt das Leben an – und auf Wolfgang Stadler trifft das zu. Zwar verabschiedet sich der Niederlassungsleiter von Hermes Schnellverkehr zum 31. Dezember 2018 in den Ruhestand, mit einem beschaulichen Rentnerdasein hat das aber wenig zu tun.

Schon seine Lehre absolvierte der Berliner bei Rieck. Anschließend war er im eigenen Speditionsunternehmen tätig, kam aber 2002 zurück zu Hermes Schnellverkehr, einer hundertprozentigen Tochter der Rieck-Gruppe. „Ich gehe mit einem lachenden und einem weinenden Auge“, sagt Wolfgang Stadler. „Denn auf die Branche kommen mit der Automatisierung spannende Veränderungen zu.“



Ab Januar 2019 werden Knut Dorendorff, bisher Fuhrparkleiter bei einer Spedition in Hamburg, sowie Benjamin Manzer, Abteilungsleiter Fernverkehr bei der Systemspedition von Rieck, die Niederlassungsleitung übernehmen. Und auch Wolfgang Stadler bleibt der Branche erhalten: „Ich bin ab 2019 im Rechtsausschuss des BGL tätig und außerdem seit 1995 ehrenamtlicher Arbeitsrichter“, sagt Wolfgang Stadler. Toll, wenn jahrzehntelange, praktische Erfahrung kein „Verfallsdatum“ hat.

**Wir wünschen viel Spaß und beste Gesundheit!**

Wolfgang Stadler (Mitte) gibt die Führung an Knut Dorendorff (links) und Benjamin Manzer (rechts) ab.

## Rollentausch – von REL zu HOMTRANS

Einen ganz besonderen Gewinn löste Jörg Hilterhaus im Oktober ein: Der Mitarbeiter der Rieck Entsorgungs-Logistik (REL) aus Neuss durfte für einen Tag einen anderen Arbeitsplatz innerhalb der Rieck Logistik-Gruppe wählen. Dieser „Rollentausch“ war der verdiente Lohn für den ersten Platz beim Rieck-internen Fußball-WM-Tippspiel. Insgesamt 112 Rieck-Mitarbeiter hatten sich beteiligt. Mit fantastischen 152 Punkten ließ Jörg Hilterhaus den Zweitplatzierten Hartmut Rieck (139 Punkte) und Kristina Bellach auf Platz drei (134 Punkte) hinter sich.

Der Tippspiel-Gewinner entschied sich, einen Tag in der Vertriebsabteilung von HOMTRANS in Kavelstorf bei Rostock zu verbringen. „Erstens war ich noch nie in Rostock und Umgebung. Außerdem fand ich es spannend, einmal in das Speditionsgeschäft mit Schwerlast und Stück-

gütern reinzuschnuppern“, sagt Jörg Hilterhaus, der normalerweise als Ingenieur für Verfahrenstechnik bei Rieck in Neuss die Abfallwirtschaft managt.

Am 2. Oktober war es dann so weit: Der REL-Experte für Abfallwirtschaft trat seinen Dienst in Kavelstorf an. Einige seiner HOMTRANS-Kollegen kannte er bereits vorher persönlich: Auf den jährlichen Vertriebsmeetings in Großbeeren konnte Jörg Hilterhaus beispielsweise schon den ehemaligen Vertriebs- und heutigen Niederlassungsleiter Andreas Engelke und Ronny Zellhorn kennenlernen, der jetzt den Vertrieb bei

HOMTRANS leitet. „Ich fühlte mich toll aufgenommen in Kavelstorf“, sagt Jörg Hilterhaus. „Der Tag war hervorragend organisiert und ich konnte lebendige Einblicke in den Speditionsalltag bekommen. Besonders zu Vertriebsthemen haben wir uns ausgetauscht. Ein paar Ideen habe ich auch von Rostock mit nach Neuss genommen.“



Team für einen Tag: Jörg Hilterhaus (rechts) konnte Ronny Zellhorn von HOMTRANS alle brennenden Fragen zur Spedition stellen.

# Kampf gegen Kinderlähmung – Rieck macht mit

Es ist das größte Projekt, das Rotary International je angepackt hat: der Kampf gegen die Kinderlähmung – „End Polio now“. Ziel der bereits seit 1988 laufenden Kampagne ist es, bis 2020 gemeinsam mit Partnern wie der Weltgesundheitsorganisation die Übertragungskette weltweit zu unterbrechen. Das geht nur durch vorbeugende Impfungen. Um den notwendigen Impfstoff zu beschaffen, will der von Rotary initiierte Verein „Deckel drauf“ in Deutschland bis Juni 2019 rund zwei Milliarden Plastikdeckel sammeln. Mit 500 Plastikdeckeln kann eine Impfung gegen Polio finanziert werden. IDS hilft mit kostenfreien Transporten – und Rieck macht mit!

## MIT PLASTIKDECKELN DEN IMPFSTOFF FINANZIEREN

Ganz Deutschland sammelt für die Aktion eifrig Plastikdeckel. Privatpersonen, Vereine, Organisationen und Unternehmen haben bereits mehr als 1.500 Sammelstellen eingerichtet. Die gesammelten Deckel werden an 70 Lagerstellen zusammengeführt.

Von dort aus holen die IDS Partner die bunten Verschlüsse ab und speisen sie in das IDS Netz ein. Die Mengen schwanken und hängen vom Sammeleifer vor Ort ab. Rieck in Ottendorf-Okrilla hat im Mai mit den Transporten der Big Bags begonnen, Rieck in Großbeeren beteiligt sich seit August an der Aktion.

## 400 TONNEN PLASTIK RECYCALT – FÜR DEN GUTEN ZWECK

Innerhalb des IDS Stückgutnetzes laufen die Big Bags über das IDS HUB in Neuenstein und erreichen schließlich ihre Endstation, zwei ausgewählte Recyclingbetriebe in Niedersachsen und Thüringen. Seit April 2018 ist IDS schon für die Transporte der Aktion „Deckel drauf“



zuständig. Bisher wurden circa 1.700 Big Bags mit einem Gewicht von 400 Tonnen Plastik transportiert. Rund ein Kilogramm Material, das sind etwa 500 Kunststoffdeckel, decken die Kosten einer Schluckimpfung.

Bis Juni 2019 sollen noch rund 2.700 Big Bags von IDS transportiert werden. Dann tagt in Hamburg der Weltkongress der Rotarier (Rotary World Convention). Zu diesem Anlass wird eine Spende in Millionenhöhe für die Polioimpfung erwartet. Rieck als Teil des IDS Verbundes trägt seinen Teil dazu bei.



500 dieser Kunststoffdeckel finanzieren eine überlebenswichtige Schluckimpfung.

## Academy für Azubis

Was sich bei den „alten Hasen“ bewährt hat, setzt Rieck jetzt auch für seine Auszubildenden um: Anfang 2019 findet zum ersten Mal die „Rieck Academy light“ statt – eine Informations- und Kennenlernveranstaltung speziell für Rieck-Azubis. Insgesamt 25 junge Kolleginnen und Kollegen aus ganz Deutschland kommen

dann für zwei Tage zum Hauptsitz nach Großbeeren. Auf dem Programm stehen Vorträge über die Anfänge und die Entwicklung der Rieck Logistik-Gruppe, Informationen zu Schwerpunkten und Strategien bei Rieck sowie ein Besuch unseres nagelneuen Logistikzentrums in Berlin-Schönefeld. Den Auftakt zur „Rieck

Academy light“ bildet ein gemeinsames Abendessen, so dass rund um die vielen Informationen auch der persönliche Austausch über Aufgaben und Alltägliches nicht zu kurz kommen wird. Wir freuen uns schon jetzt auf eine spannende Veranstaltung!

# 1. FC Union Berlin – die Fanartikel bringt Rieck

**„Immer weiter ganz nach vorn“ – so heißt es in der von Nina Hagen gesungenen Vereinshymne des 1. FC Union Berlin. Nach vorn geht es mit dem Fußball-Zweitligisten aus Berlin-Köpenick bereits seit einigen Jahren. Und mit dem Erfolg steigt auch die Nachfrage nach Fanartikeln. Damit kommt Rieck ins Spiel.**

„Im März dieses Jahres wurde uns die komplette Logistik der Merchandisingartikel des 1. FC Union Berlin übertragen“, sagt Patrick von Oy, Geschäftsführer Rieck Fulfillment Solutions. „Wir wickeln nicht nur alle Internetbestellungen ab, sondern beliefern auch die Wiederverkäufer und Fanshops in Berlin.“ Im neuen 27.000 Quadratmeter großen Rieck-Logistikzentrum in Berlin-Schönefeld laufen dafür alle Fäden zusammen. Auf 1.500 Quadratmetern sind hier über eintausend verschiedene Produkte des 1. FC Union Berlin ständig verfügbar.

## FANARTIKEL SIND HOCH IM KURS

Immer zu Saisonbeginn steigt die Nachfrage nach Merchandising. Begehrt sind dann die neuen Trikots, aber auch Jacken und Schals in den Vereinsfarben Rot-Weiß. Daneben lagern bei Rieck aber auch viele andere Artikel wie Toaster, Gartenstühle oder Wecker im Design der Eisernen.

Durchschnittlich fertigt Rieck wöchentlich mehrere hundert Bestellungen für den Versand ab. Die Ware wird per Paketdienst an Endkunden verschickt oder durch die Rieck-Spedition an Fan-Shops und Kaufhäuser geliefert.

## AUF DIE LIEFERQUALITÄT KOMMT ES AN

Neben den Union-Zeughäusern in Köpenick und Friedrichshain ist für den 1. FC Union Berlin der vereinseigene Onlineshop [www.union-zeughaus.de](http://www.union-zeughaus.de) einer der wichtigsten Absatzkanäle.

Thomas Stäpke, Geschäftsführer Finanzen und Marketing beim 1. FC Union Berlin, setzt auf eine hohe Lieferqualität: „Durch die Umstellung der Lagerlogistik auf die Rieck Logistik-Gruppe konnten wir die Servicequalität für alle Unioner erhöhen“, sagt Thomas Stäpke. „Jeder freut sich darüber, dass sein Paket aus dem Union-Zeughaus nun innerhalb kürzester Zeit bei ihm ankommt.“

Die Fans werden nicht enttäuscht: „Die saisonale und ergebnisabhängige hohe Nachfrage konnten wir bisher immer problemlos bedienen“, sagt Patrick von Oy. „Dafür stehen ausreichende Kapazitäten in unserem Logistikzentrum in Berlin-Schönefeld bereit. Wir haben im Vorfeld unsere Mitarbeiter intensiv geschult, so dass sie bei Mengenschwankungen jederzeit einspringen können.“ Und auch im Bereich IT hat Rieck





Auf 1.500 Quadratmetern lagert bei Rieck alles, was das Herz der Union-Fans höher schlagen lässt.

## 1. FC UNION BERLIN

Der 1. FC Union Berlin ist ein Fußballclub in der Hauptstadt Berlin, der mit über 20.000 Mitgliedern zu den 25 mitgliederstärksten Vereinen in Deutschland zählt. Dank einer spannenden

Mischung aus Tradition und Innovation schafft es der Verein, seine ganz eigene Entwicklung im modernen Fußball weiter voran zu treiben. Die Saison

2018/2019 ist für den 1. FC Union Berlin die zehnte Spielzeit in Folge in der 2. Fußball-Bundesliga.

[www.fc-union-berlin.de](http://www.fc-union-berlin.de)



die Prozesse individuell an den Kunden angepasst. „Schnittstellen mussten programmiert und implementiert werden“, ergänzt Patrick von Oy. „Unsere Fachexperten analysieren dafür den Bedarf beim Kunden, beraten und entwickeln entsprechende Lösungen.“

## INDIVIDUELLE BEFLOCKUNG – AUCH DAS MACHT RIECK

Neben der Lagerung und dem Versand der Artikel übernimmt Rieck für den 1. FC Union Berlin auch Value-Added-Services wie die Beflockung der Trikots: Besteller können neben den Spielernamen auch individuelle Wunschnamen auf die Shirts beflocken lassen. Die Schriftzüge werden manuell aufgebracht – auch für diesen Service wurden die Rieck-Mitarbeiter speziell trainiert.

„Mit dem guten Start in die neue Saison standen die Fanartikel hoch im Kurs“, sagt Patrick von Oy. „Das haben wir mengenmäßig gespürt. Und natürlich hoffen wir auf eine weiterhin starke Saison für die Eisernen!“

# Wir gratulieren zum Jubiläum

In der zweiten Jahreshälfte konnten wieder zahlreiche Kolleginnen und Kollegen ihr Dienstjubiläum feiern. Glückwunsch dazu und vielen Dank für die tolle Zusammenarbeit – wir freuen uns, dass sie alle bei uns sind!

## 10 JAHRE

1. August 2018

**Martin Babenschneider,**

Disponent in Kavelstorf, ist ein fleißiger und zuverlässiger Mitarbeiter mit hohem Fachwissen. Aufgaben erledigt er flink und sorgfältig. Seine freundliche Ausstrahlung, die er auch in Stresssituationen bewahrt, macht ihn bei den Kollegen und Kunden sehr beliebt.



1. August 2018

**Frank Czaja,**

Lagermitarbeiter (TRW) in Kavelstorf. Er kam aus der Möbelbranche zu HOMTRANS, begann als Kraftfahrer und ist mittlerweile als Lagermitarbeiter tätig. Auch in seiner Freizeit ruft er als aktiver Triathlet Höchstleistungen ab. Erholung findet Herr Czaja auf seinen Touren mit dem eigenen Wohnmobil.



1. August 2018

**Michael Hladisch,**

Disponent in Neuss, ist freundlich, hilfsbereit und ein echter Team-Player. Er disponierte als erster den neuen Überkopflader, kennt sich aber mit allen Fahrzeugen super aus und kann deshalb auch mal die anderen Kollegen in der Disposition vertreten.



8. August 2018

**Anna Zschippang,**

Sammelguteingang/Beschaffungslogistik in Dresden, lässt die Kollegen nie im Stich. Sie hat auch in stressigen Situationen immer ein Lächeln auf den Lippen. Und wenn es darum geht, Mitarbeiter in neue Aufgaben einzuarbeiten, schafft sie das mit einer Engelsgeduld.

1. September 2018

**Toni Siegeris,**

Export/Import Ladungen in Großbeeren, ist stets freundlich, zuvorkommend und sehr charmant. Außerdem hat er immer einen guten Witz parat. Mit ihm macht das Arbeiten einfach Spaß!



1. Dezember 2018

**Stephan Hedderich,**

Stationsleiter in München, ist durch nichts aus der Ruhe zu bringen. Er ist immer hilfsbereit, hat viel Humor und kennt sich rund um Luftfrachten im Import und Export super aus – und die Seefracht schafft er auch noch. Bei Schokolade sagt er nicht nein, aber auch Weißwurst ist Bestandteil seines Lebens.

## 25 JAHRE



13. September 2018

**Frank Töpfer,**

das „Gesicht“ der IT-Abteilung in Dresden, hat den Tisch immer mit Arbeit voll. Trotzdem ist er stets hilfsbereit und sofort zur Stelle, wenn das IT-System einmal spinnt. Und dabei ist er auch noch gut gelaunt. Man merkt einfach, dass er seine Berufung zum Beruf gemacht hat.



18. Oktober 2018

**Frank Klatt,**

Lagermitarbeiter in Kavelstorf. Erst im vergangenen Jahr wechselte er ins Lager, nachdem er HOMTRANS zuvor als Kraftfahrer unterstützt hat. Bei den Kollegen ist er für seine freundliche, ruhige und auch geduldige Art bekannt, kein Wunder also, dass er in seiner Freizeit leidenschaftlicher Angler ist.

## 40 JAHRE

16. Oktober 2018

**Detlev Brinnig,**

Disponent bei Hermes Schnellverkehr in Großbeeren. Die Rieck Logistik-Gruppe bedankt sich für die gute Zusammenarbeit während der vergangenen vier Jahrzehnte.

## RSACI trifft sich in Hamburg

Die Mitarbeiter der Rieck Sea Air Cargo International (RSACI) von allen sieben Standorten in Deutschland wie auch die Niederlassungsleiterin aus dem Büro in Shanghai waren mit von der Partie: Am Wochenende vom 4. bis 5. August trafen sich die Kolleginnen und Kollegen in Hamburg. Mal persönlich miteinander klönen, sich besser kennenlernen, sich über Berufliches, aber auch Privates austauschen – das war das Ziel des Teamevents.



Für die beiden RSACI-Geschäftsführer Frank Rottmann-Simon und Oliver-Karsten Thormählen die beste Gelegenheit, für das besondere Engagement des Teams einmal persönlich „Danke“ zu sagen. Mit

einem Rahmenprogramm, das allen viel Spaß machte: GPS-Geocaching, einer exklusiven Führung durch die Elbphilharmonie, Zeit für Sightseeing in Hamburg, tollen Restaurantbesuchen und natürlich

einer Reeperbahn-Tour. Dank gilt auch den Inhabern der Rieck Logistik-Gruppe, die das Teamevent möglich gemacht haben!

## Rieck auf Tour durch China

Eine Delegation mit knapp 30 Unternehmensvertretern aus der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg ist Mitte September nach Nordchina gereist – organisiert wurde das Ganze von der Wirtschaftsförderung Brandenburg (WFBB). Mit dabei: Gunnar Mickeleit-Jung, Prokurist und Key Account Manager der Rieck

Logistik-Gruppe, der unter anderem die Gelegenheit nutzte, neue Geschäftskontakte zu knüpfen.

„Die chinesische Regierung forciert seit Jahren einen wirtschaftlichen Strukturwandel“, sagt Gunnar Mickeleit-Jung. „China will weg von der billigen Massenproduktion, hin zu Innovation und Qualität. An dieser Entwicklung können deutsche Unternehmen weiter partizipieren und wir kümmern uns auf beiden Seiten um eine effiziente und reibungslose Transportlogistik.“ Rieck ist mittlerweile seit über 20 Jahren aktiv in China vertreten, seit knapp drei Jahren auch mit einer hundertprozentig eigenen Gesellschaft in Shanghai.

Shanghai kann man sich nicht entziehen“, sagt der Rieck-Manager. „Zudem konnte ich mich so mit den Kollegen über die gemeinsame Arbeit an neuen Kundenprojekten austauschen.“

Vor seinem Besuch bei den chinesischen Rieck-Kollegen nutzte der Key Account Manager das umfangreiche Programm der Delegationsreise, die vom Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft und Energie, Hendrik Fischer, geleitet wurde. In Tangshan hielt er vor einem der weltweit größten Bahnhersteller einen Vortrag. Der Prokurist stellte nicht nur die Rieck Logistik-Gruppe vor, sondern präsentierte auch Logistiklösungen für die Bahnindustrie.

„In den zehn Tagen der Delegationsreise habe ich nur einen kleinen Teil von Nord-China kennenlernen können“, sagt Gunnar Mickeleit-Jung. „Aber ich komme mit Sicherheit wieder, denn in China ist die persönliche Bindung die Grundlage jeder Geschäftsbeziehung.“



**Gunnar Mickeleit-Jung (zweiter von rechts) ist Prokurist und Key Account Manager der Rieck Logistik-Gruppe. Er nutzte unter anderem die Gelegenheit, neue Geschäftskontakte zu knüpfen.**

Einen Abstecher zum Rieck-Standort ließ sich der Key Account Manager abseits der Reise daher auch nicht nehmen: „Der Dynamik und Anziehungskraft der Metropole

# Das Genie beherrscht das Chaos

**Sri Lanka steht für buddhistische Tempelruinen, wildes Grün und unendliche Teeplantagen.**

**Eric Sih (Trade Lane Development bei Rieck Sea Air Cargo International) kennt aber auch noch ein ganz anderes Sri Lanka.**

Wenn ich an die Straßen der Inselhauptstadt Colombo denke, habe ich ein großes Durcheinander vor Augen. Autos und die sogenannten Tuk Tuks stehen kreuz und quer. Straßenregeln scheint es nicht zu geben. Ampeln werden mehr als Empfehlung, denn als Verkehrssignal wahrgenommen.

Wenn ich aber genauer hinschaue, sehe ich, dass es sehr wohl Regeln zu geben scheint. Allerdings entstehen diese aus der Situation heraus und werden durch lautes Hupen weitergegeben. Als ob die Fahrzeuge miteinander reden würden: „Lass mich durch, ich habe es eilig.“ Und siehe da: Es geht voran.

Ich bin fasziniert. Und das nicht nur von den Straßen Colombos. Während meiner diesjährigen Trade Lane-Reise habe ich spannende, authentische und interessante Menschen kennengelernt. Zum einen natürlich unsere Geschäftspartner und potentiellen Kunden, die ja der eigentli-

che Grund meines Besuches sind. Zum anderen aber auch Personen, die für mich den ehrlichen und fast stolzen Charakter der Ceylonesen widerspiegeln, wie ich ihn hier erlebt habe.



## BITTE KEINEN VORSCHUSS

Gleich zu Beginn meiner Reise wollte ich beispielsweise einen Kundentermin in einem Vorort von Kandy, einer Stadt in der Mitte der Insel, wahrnehmen. Eigentlich wäre ich dort gerne mit öffentlichen Verkehrsmitteln hingefahren, um das echte Sri Lanka, das Leben in den kleinen Dörfern, zu erleben. Jedoch wurde mir von unserem Kunden für die nächsten zwei Tage ein Taxifahrer zur Verfügung gestellt. So lernte ich Mr. Nandana kennen. Der 43-Jährige verdient mit Taxifahren Geld für sich und seine vier Kinder. Seine Frau starb vor anderthalb Jahren an Krebs, wie ich während unserer gemeinsamen Fahrt erfuhr. Nun muss sein kleines Einkommen für die Familie reichen. Zwei Tage fuhren wir gemeinsam durch das ländliche Sri Lanka. Zuvor hatten wir einen Pauschalbetrag vereinbart, den ich ihm zum Schluss geben sollte.

Am Ende des ersten Tages fuhren wir an eine Tankstelle. Die Tankfüllung, die wir für die nächste Etappe benötigten, hätte umgerechnet 5,12 Euro gekostet. Mr. Nandana hatte aber lediglich 400 Sri-Lanka-Rupien (entspricht 2 Euro) bei sich. Als ich anbot, ihm einen Vorschuss für seinen zweiten Tag zu geben, damit er tanken könne, lehnte er dies ab. Es war ihm sehr wichtig, nichts auszugeben, was er nicht selbst bereits verdient hatte. Auch ein Trinkgeld wollte er nicht annehmen. Das hat mich zum einen gerührt, aber auch sehr beeindruckt. Zu keinem Zeitpunkt hatte ich das Gefühl, dass mich in Sri Lanka jemals jemand unehrlich behandelt hätte oder mich hinters Licht führen wollte.

## UNVERHOFFT KOMMT OFT

Dafür musste ich häufig viel Flexibilität beweisen. Auch ein schon Wochen vorher abgemachter Termin kann plötzlich abgesagt oder um Stunden verschoben werden. Zum Glück bin ich es nach 20 Jahren im Speditionsgewerbe gewohnt, auch auf Spontanes und Unverhofftes zu reagieren und Lösungen zu finden. Auch an dieses kleine „Zeit-Chaos“ habe ich mich, ähnlich wie an das Durcheinander auf Colombos Straßen, schnell gewöhnt und ich freue mich schon wieder sehr auf meine nächste Reise ins ehemalige Ceylon.

Zwei Tage verbrachte Eric Sih (links) mit dem Taxifahrer Mr. Nandana – zwischendurch war auch Zeit für ein Foto.





## Goededag vanuit Nederland

Wenn es darum geht, international Waren von A nach B zu transportieren, setzt die Rieck-Gruppe auf schnelle und effiziente Luft- oder Seefrachtlösungen. Der Bereich Rieck Sea Air Cargo International (RSACI) mit Hauptsitz am Hamburger Hafen und eigenen Büros an allen wichtigen Luftfracht-Drehkreuzen in Deutschland bietet seinen Kunden täglich passgenau zugeschnittene Services an. 2015 baute Rieck den Bereich noch aus und übernahm 34 Prozent des Luft- und Seefrachtunternehmens TANDEM Global Logistics Netherlands B.V. (TANDEM Netherlands). „Wir haben schon vorher regelmäßig innerhalb der Sea-Air-Kooperation TANDEM Global Logistics zusammengearbeitet“, sagt Oliver-Karsten Thormählen, Geschäftsführer bei RSACI. „Und wir wussten, dass wir mit den TANDEM Netherlands-Standorten in Rotterdam und am Luftfrachthub Schiphol ideale Voraussetzungen für zukünftiges Wachstum bei den internationalen Transporten schaffen würden.“

### EIN PLUS AUF BEIDEN SEITEN

Initiiert wurde das Joint Venture TANDEM Netherlands 2006 von den TANDEM Global Logistics-Mitbegründern CH Powell Company (USA), der japanischen

Azuma Shipping Co. Ltd. sowie einem niederländischen Speditionsunternehmen. Vor drei Jahren stieg dann Rieck an Stelle des holländischen Partners mit ein. „Eine Kooperation, die auch unseren



Am TANDEM Netherlands-Standort in Rotterdam organisieren zehn Mitarbeiter die Seefrachttransporte ...



... am Flughafen in Amsterdam wickeln vier Kollegen die Luftfrachtsendungen ab.

Kunden Vorteile bringt“, erklärt Oliver-Karsten Thormählen. „Beim Import von Waren aus Nicht-EU-Ländern über die Niederlande können wir die sogenannte Fiskalverzollung anbieten. Das erspart

Bürokratie und verhindert, dass die Einfuhrumsatzsteuer vorgestreckt werden muss.“

### PARTNER WACHSEN ZUSAMMEN

10.000 TEU und über 2.000 Luftfrachtsendungen wickelt TANDEM Netherlands jährlich auch für Rieck-Kunden ab. Über 80 Prozent der Waren werden über das Netzwerk von TANDEM Global Network transportiert – meist nach China, Japan oder in die USA. Zehn Mitarbeiter organisieren die Seefrachttransporte von Rotterdam aus, vier weitere sitzen am Flughafen in Amsterdam. Täglich sind die TANDEM Netherlands Ansprechpartner mit Kollegen von Rieck Sea Air Cargo International in Hamburg in Kontakt. „Uns ist wichtig, dass wir uns austauschen und Synergien nutzen“, sagt Joep Stijns, Geschäftsführer bei TANDEM Netherlands. „Gerade im Vertrieb und im Procurement wachsen wir zusammen.“ Ein Effekt den auch der RSACI-Geschäftsführer schätzt: „Die Strukturen von Übersee-Speditionen haben sich in den letzten zehn Jahren stark verändert“, sagt Oliver-Karsten Thormählen. „Digitalisierung und Globalisierung machen starke Netzwerke und Partnerschaften wichtig – und hier sind wir auf einem wirklich guten Weg.“

# Vorschau

Rieck **Aktuell** **Nº 6** erscheint im April 2019

---

**Auch im nächsten Jahr berichten wir wieder über viele spannende Neuigkeiten aus der Rieck-Welt. Und wir freuen uns schon jetzt auf diese Veranstaltungen:**

---

## Termine

**20.  
FEBRUAR  
2019**

Auf der E-Commerce Berlin Expo informiert unter anderem Rieck über Trends und Lösungen der Branche. Sie finden uns an Stand B6.1

**27.  
MÄRZ  
2019**

HOMTRANS ist Aussteller beim 18. BME-Lieferantentag in Rostock

**11.  
APRIL  
2019**

Am Tag der Logistik ermöglicht die Branche einen Blick hinter die Kulissen

**4. - 7.  
JUNI  
2019**

Die internationale Fachmesse **transport logistic** ist das Drehkreuz der globalen Logistikbranche – Rieck freut sich, auch dieses Mal wieder in München dabei zu sein

---